

Liebe UnterstützerInnen der Bürgerinitiative "Keine Stromautobahn über Winkelhaid"

Winkelhaid, 11.04.2021

1. Was gibt es Neues?

a) TenneT hat am 07.04.2021 den aktuell **bevorzugten Trassenverlauf** im Internet veröffentlicht. Diesen Vorschlag wird TenneT voraussichtlich in das Raumordnungsverfahren (ROV) einreichen.

Link auf die Detailkarten:

<https://www.tennet.eu/de/unser-netz/onshore-projekte-deutschland/juraleitung/trassenverlauf/>

Dazu schreibt TenneT "Auch hier sollen mögliche Trassenverläufe im Dialog mit betroffenen Bürgern und Gemeinden gefunden werden und auf ihre Umsetzbarkeit hin überprüft. Grundlage hierfür stellt ein zweistufiges Genehmigungsverfahren dar: Zunächst wird in einem sogenannten Raumordnungsverfahren eine grobe Verlaufsplanung entwickelt. Diese wird dann in einem anschließenden Planfeststellungsverfahren parzellenscharf konkretisiert. In einem ersten Schritt werden die finalen Raumordnungsunterlagen voraussichtlich im Frühsommer 2021 bei der Behörde eingereicht".

Leider muss man nüchtern feststellen, dass der jetzige Trassenvorschlag an zahlreichen Stellen den von uns geforderten Mindestabstand zur Wohnbebauung von durchgängig 400m nicht einhält. Das gilt auch für Abschnitte, in denen Erdverkabelung vorgesehen ist, weil dort der geforderte Mindestabstand von 100m gerissen wird. Erdverkabelung ist laut TenneT nur für die besonders kritischen Abschnitte Katzwang, Ludersheim und Mühlhausen vorgesehen. Die dabei verwendete Technologie ist noch offen.

Während aus rein Winkelhaider Sicht mit der "Vorzugstrasse" und abschnittsweiser Erdverkabelung die Mindestabstände voraussichtlich eingehalten werden können, trifft das trotz Erdverkabelung für Ludersheim und Katzwang nicht zu. Hier müssen die jeweiligen Kommunen verstärkt für eine akzeptable Lösung eintreten.

Diese Variantenverläufe sind sehr ernst zu nehmen und werden sich höchstwahrscheinlich nicht mehr grundlegend ändern!

Zur Erinnerung (nicht neu):

b) Verlagerung der Umspannwerke in Raitersaich und Ludersheim

TenneT plant das komplette Umspannwerk in Raitersaich um einige 100m weg von der jetzigen Bebauung zu verlagern.

In Ludersheim ist eine Teilverlagerung des Umspannwerkes geplant, d.h. für den neuen 380-kV-Teil wird ein neuer Standort nordwestlich bzw. westlich des jetzigen Standortes in Richtung Autobahnkreuz Altdorf (A3/A6) gesucht. Zwischen neuem Umspannwerk und dem alten Standort ist eine 110-kV-Verbindung geplant.

Wichtig: Die Verlagerung der Umspannwerke ist jeweils ein eigenständiges Genehmigungsverfahren mit eigenen Regeln und ist nicht Teil des Projektes P53.

Was hat sich im Nahbereich um Winkelhaid/Penzenhofen/Ungelstetten verändert?

Positiv:

Die Trassenvarianten im **Norden und Westen von Winkelhaid bzw. Süden von Ungelstetten** halten den geforderten 400m-Abstand zu Wohnbebauung und Bereichen mit Langzeitaufenthalt ein (siehe schwarz-gestrichelte Linien um Siedlungen).

Diese Trassenvarianten entsprechen im Wesentlichen dem gemeinsamen Vorschlag der Gemeinde Winkelhaid / BI Winkelhaid. Sie schaffen keine neuen Betroffenen bei der Wohnbevölkerung und entlasten alle ca. 1.500 Bewohner, die im heutigen 400m-Bereich um die bestehende 220-kV-Leitung wohnen bzw. arbeiten.

Negativ:

Die Planung enthält nach wie vor Trassenabschnitte im **Osten von Winkelhaid/Penzenhofen**, die den 400m-Abstand bei Freileitung und 100m bei Erdverkabelung nicht einhalten. Dies betrifft vor allem **Ludersheim und Weinhof**.

Bitte genau hinsehen. Diese Trassenvarianten

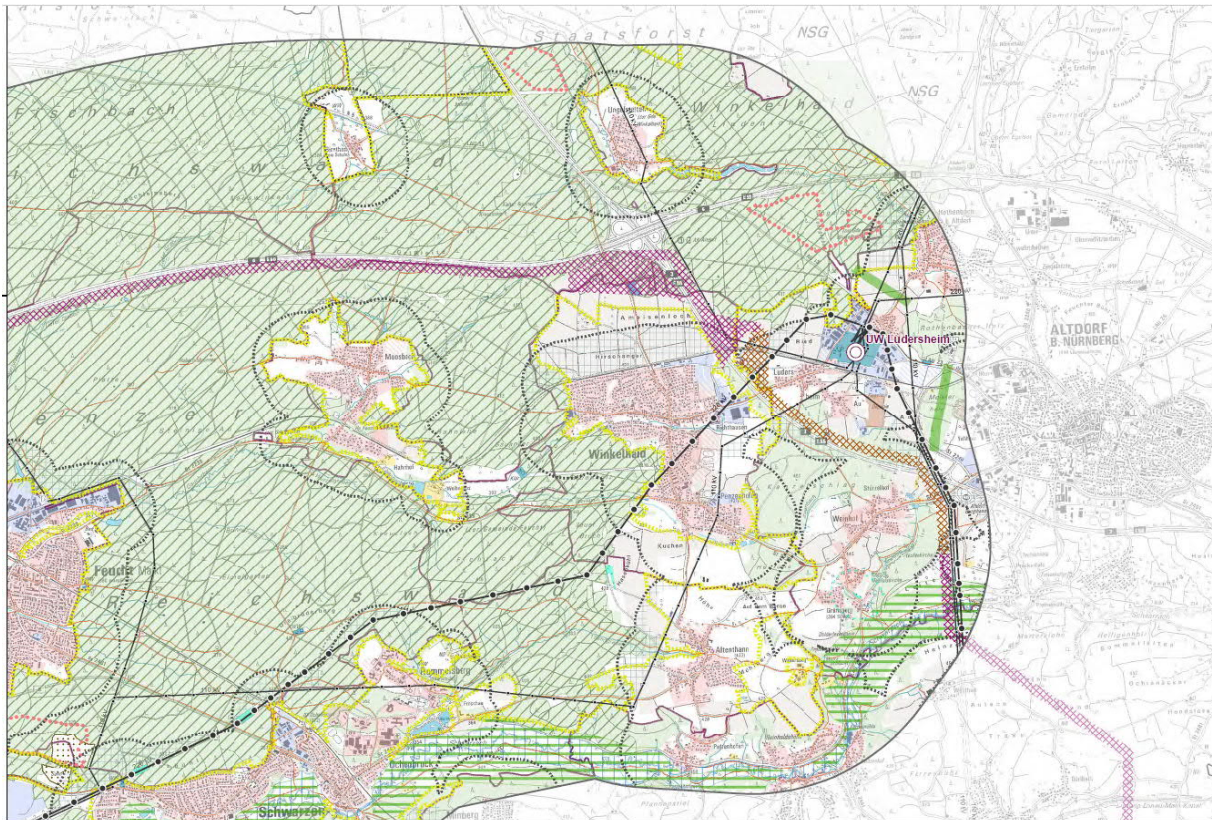
- dienen dem Stromtransport in Richtung **Westen (Raitersaich) und Süden (Sittling/Altheim)**!
- sind vergleichsweise kurz und damit kostengünstig in der Herstellung. Planerisch also attraktiv!
- verlaufen entlang der Autobahn und sind trotz Unterschreitung des 400m-Abstands „genehmigungsfähig“,
- weil die „Vorbelastung durch die Autobahn“ den 400m-Mindestabstand zur Wohnbebauung außer Kraft setzt (wer schon viel Vorbelastung hat ist also selber Schuld und kriegt noch was oben drauf).

Diese Trassenvarianten lehnen wir als Freileitung uneingeschränkt ab, weil sie die Gesundheit der Bewohner bzw. Menschen mit Langzeitaufenthalt gefährden. Als Erdverkabelung fordern wir 100m Abstand! Diese ist aber noch nicht für dieses Projekt im Bundesbedarfsplangesetz verankert.

Zur schnellen Veranschaulichung auf der nächsten Seite zwei Ausschnitte des Nahbereichs um die Gemeinde Winkelhaid.

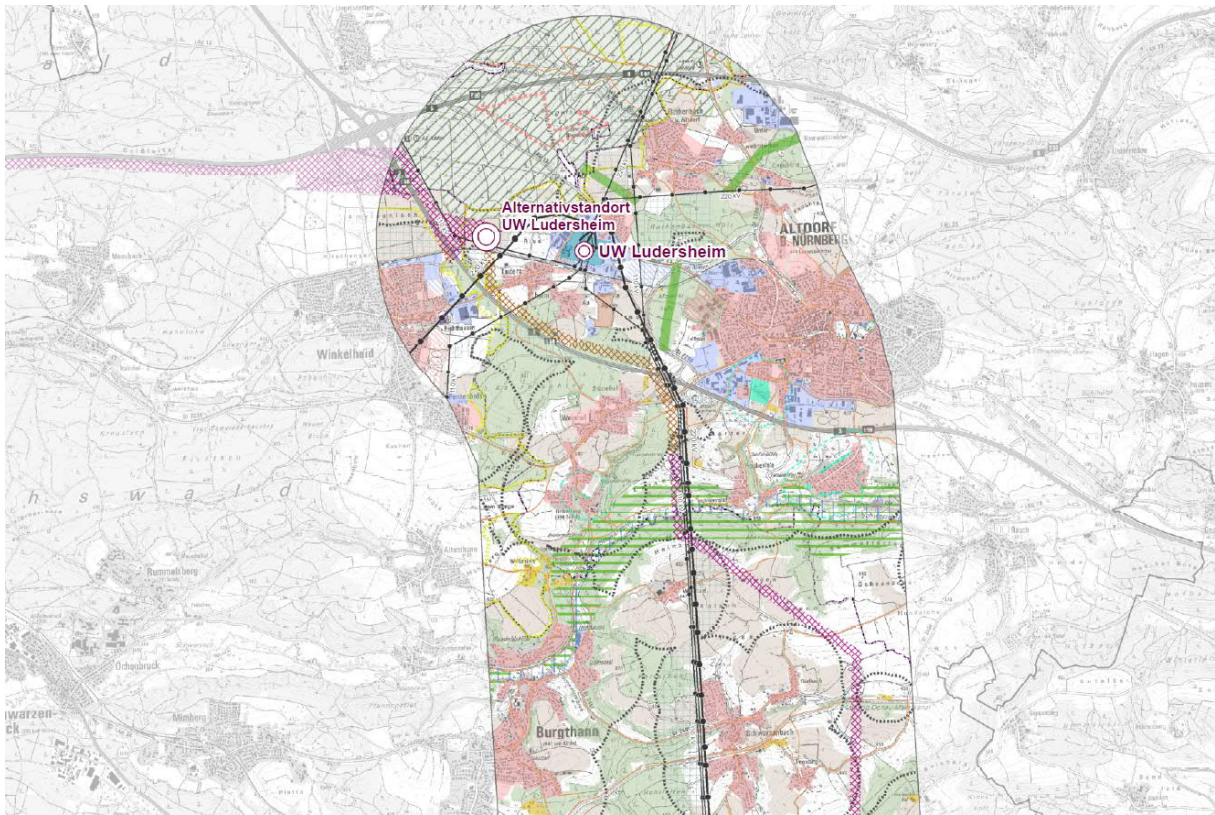
Dieser Ausschnitt gibt einen Überblick von **Ludersheim nach Westen** in Richtung Gemeinde Feucht / Raitersaich. Zu finden auf der Karte in **Abschnitt A**.

https://www.tennet.eu/fileadmin/user_upload/Our_Grid/Onshore_Germany/juraleitung/Trassenverlauf/Karten_April_2021/Abschnitt_A/Winkelhaid-Altendorf_210330_Karten_AbsA_Gesamt_Blatt3.pdf



Dieser Ausschnitt gibt einen Überblick von **Ludersheim nach Süden** in Richtung Gemeinde Burgthann nach Sittling/Altheim Link. Zu finden auf der Karte in **Abschnitt B**.

https://www.tennet.eu/fileadmin/user_upload/Our_Grid/Onshore_Germany/juraleitung/Trassenverlauf/Karten_April_2021/Abschnitt_B/Altdorf_Postbauer-Heng_210330_Karten_AbsB_Gesamt_Blatt1.pdf



2. In eigener Sache

Werben Sie für unsere Bürgerinitiative und eine kostenlose Mitgliedschaft.

Jedes volljährige Mitglied zählt und verstärkt das Gewicht auch Ihrer Stimme.

Antragsformular auf <https://www.bi-winkelhaid.de/rund-um-unsere-bi/mitgliedschaft/>

Gerne dürfen Sie unsere Arbeit auch durch eine [kleine Beteiligung an den Sachkosten](#) unterstützen.

BI Winkelhaid,

Konto-Nr. 116 927 53 bei BLZ 760 501 01 Sparkasse Nürnberg;

IBAN DE62 7605 0101 0011 6927 53

Jeder Beitrag ist willkommen!

Blieben Sie uns gewogen und vor allem AKTIV!

Die Sprecher der BI Winkelhaid

Walter Hübner / Dr. Peter Kreisfeld / Wolfgang Hermes

Tel. 09187-9797-870